

Anzeigebblatt.

Am 8. September verlegen wir den Verlag sowie die Redaktion des „Plutus“ nach

Berlin W. 62, Kleiststr. 21, I.

Dorthin bitten wir alle Zuschriften zu richten. Unsere Telephonnummer wird Amt 6, Nr. 8988 lauten.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg.

Plutus-Verlag.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlags-Wechsel.

Mit dem 1. September d. J. ist

Die Wartburg

Deutsch - evangelische Wochenschrift

Herausgeber

Geh. Kirchenrat D. Meyer
in Zwickau

und

Rechtsanwalt N. Eisenkolb
in Aussig

Preis pro Quartal M. 1.50

aus dem Verlag von J. F. Lehmann
in München in den meinigen über-
gegangen.*)

Ich werde die Wochenschrift im
Sinne ihres seitherigen Verlegers,
d. h. in gut deutsch-evangelischem
Sinne, weiterführen und bitte den
Teil des deutschen Sortimentsbuch-
handels, der an den Bestrebungen
der „Wartburg“ Interesse nimmt,
um fernere tatkräftige Förderung
der Wochenschrift. Herausgeber
und Schriftleiter bleiben dieselben.

Leipzig, am 1. September 1909.

Arwed Strauch.

*) Wird bestätigt:

ppa. J. F. Lehmann,
F. Schwartz.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass
ich meinen unter der Firma:

Verlag der Sonntagsglocken, R. Langer,
Berlin, Pappelallee 36/37,

bestehenden Verlag mit dem Buchhandel in
direkten Verkehr bringe.

Meine Vertretung für Leipzig übertrug
ich Herrn Carl Cnobloch, der auch voll-
ständiges Auslieferungslager meiner Jugend-
schriften etc. führt, sowie die Expedition
meiner Zeitschrift Sonntagsglocken für den
Buchhandel übernahm.

Den verehrlichen Sortimentsbuchhandel,
dem ich dadurch den Verkehr mit mir er-
leichtern möchte, bitte ich, sich für meine
Publikationen tatkräftig zu verwenden. Im
übrigen verweise ich auf meine Anzeige
nebst Bestellzetteln in heutiger Nummer.

Hochachtungsvoll

Berlin N. 58, Pappelallee 36/37,
den 26. August 1909.

Verlag der Sonntagsglocken
R. Langer.

Fernsprecher: Amt III, 2365.

Verlagswechsel.

Von Herrn Johannes Alt in Frank-
furt a. M. erwarb ich in den gesamten Be-
ständen mit Verlagsrecht *)

:: Lebenserinnerungen ::
eines deutschen Malers.

Selbstbiographie nebst Tagebuchnieder-
schriften und Briefen

von

Ludwig Richter.

Herausgegeben von Heinrich Richter.
(1885. I. Aufl.)

Bestellungen bitte ich von jetzt ab an
mich zu richten.

Leipzig, 1. September 1909.

Max Hesses Verlag, Klassiker - Abteilung.

*) Bestätige ich hiermit:

Johannes Alt.

Am 1. Oktober 1909 eröffne ich in Ham-
burg, Kaiser Wilhelmstr. 110 ein **Bücher-
Verkaufshaus**. Schriftliche Angebote und
Prospekte sind mir erwünscht.

Als Kommissionär habe ich die Firma
Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig an-
genommen.

Hochachtend

Hamburg, Kaiser Wilhelmstr. 110.

Bernhard Schlachte.

Im Einverständnis mit Herrn Rudolph
Hartmann in Leipzig übernahm ich
heute die Kommission der Firma

Ph. Krüll'sche Univ.-Buchhdlg.,
Landshut.

Leipzig, 4. September 1909.

H. Reßler.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

*Ich bin bin beauftragt, den Ver-
kauf einer älteren, gut gehenden
Sortimentsbuchhandlung
zu vermitteln. Näheres durch
Rudolph Hartmann, Leipzig.*

In angenehmer Stadt Westpreußens
ist eine **gut akkreditierte Buchhandlg.**
für ca. **20 000 M.** käuflich zu haben.
Besitzer will sich zur Ruhe setzen.
Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10,
Trebnißerstr. 11. **Carl Schulz.**

Seltener Gelegenheitskauf.

Am Wiener Platze gut eingeführtes, noch
sehr erweiterungsfähiges Sortiment und Anti-
quariat und Verlag auf frequentestem Platze
ist sofort ganz oder teilweise preiswert zu
verkaufen. Es wollen sich nur direkte
Interessenten, die über 25—70 000 M. ver-
fügen, melden.

Zuschriften unter „Gelegenheit“ Nr. 2801
an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

1323*